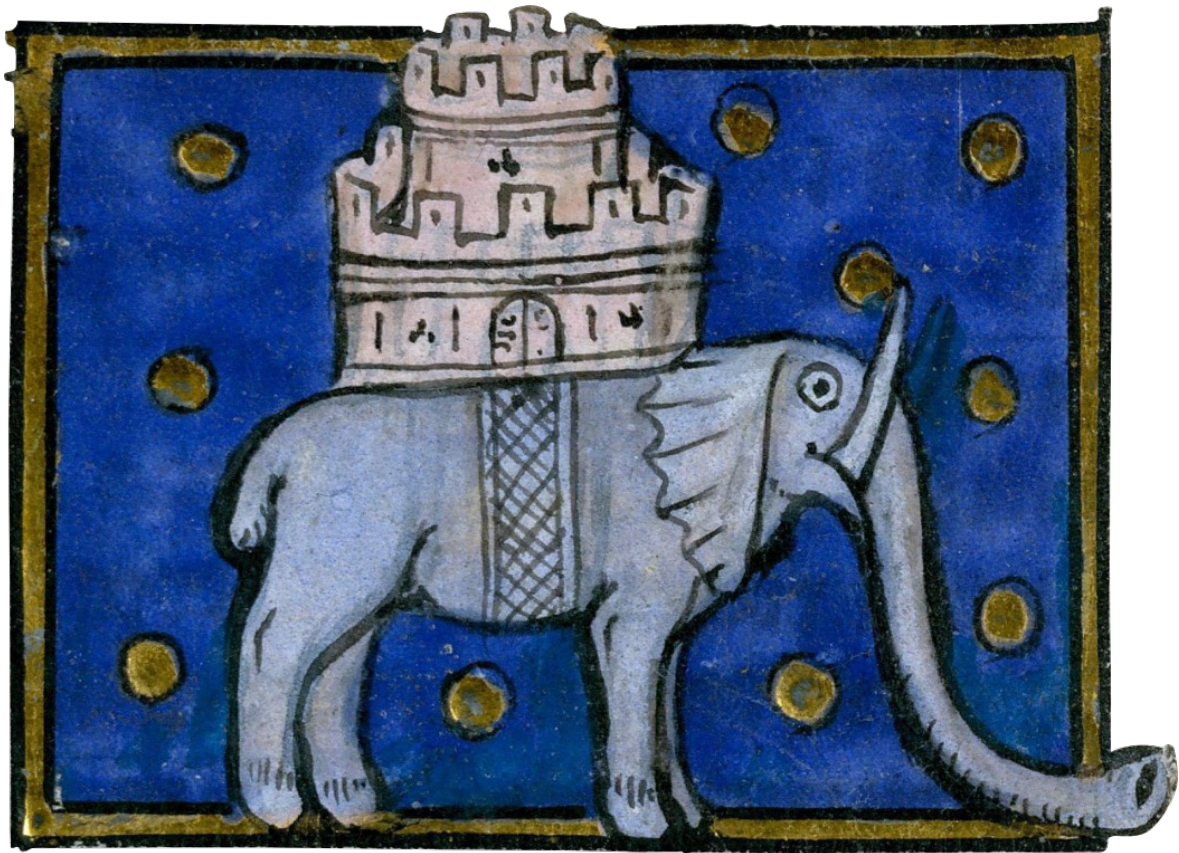


# Das Modul

Das Informationsheft für Erstsemester und andere  
verwirrte Studierende



Mittelalterlicher Elefant.

Gültig für Studienanfänger\*innen ab Wintersemester  
2022/23

## **Inhaltsverzeichnis**

Glossar.....	3
Willkommen an der Uni!.....	7
Die Fachschaft Geschichte.....	7
Stundenplan und Anmeldeverfahren.....	10
Veranstaltungsformen.....	13
Prüfungsformen und -arten.....	15
Der Zwei-Fach-Bachelor (Prüfungsordnung: Studienbeginn ab WS 2018/19)	16
Der Bachelor HRSGe (Prüfungsordnung: Studienbeginn ab WS 2018/19).....	17
Sprachnachweise im Studium.....	20
Allgemeine Studien.....	21
Master of Arts.....	22
Master of Education (Gym/Ges und HRSGe).....	24
Master „Interdisziplinäre Mittelalterstudien“.....	25
Campusplan.....	26
Hochschulpolitik und Engagement im Studium.....	28
Kneipenführer.....	29

## Glossar

AG	Alte Geschichte.
AStA	<i>Allgemeiner Studierendenausschuss</i> : Das ausführende Organ der Studierendenschaft. Besteht aus mehreren, teils autonomen, Referaten und dem AstA-Vorsitz, sitzt im AstA-Häuschen am Schloss.
B.A.	<i>Bachelor of Arts</i> : Erster akademischer Grad. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.
Bib	<i>Bibliothek</i> : Meint meist die Fachbibliothek eines Instituts.
CMS	<i>Campus-Management-System</i> : Nachfolgeprogramm von →HISLSF und →QISPOS.
CP	Siehe →ECTS.
c.t.	<i>Cum tempore</i> : „Akademisches Viertel“. Veranstaltungen beginnen 15 Minuten später und enden 15 Minuten früher als im Vorlesungsverzeichnis angegeben. c.t. wird meistens nicht dazugeschrieben, sodass davon ausgegangen werden kann, dass Veranstaltungen um c.t. beginnen (außer es wird angegeben, siehe z.B. →s.t.)
ECTS	<i>European Credit and Accumulation Transfer System</i> : System, nach dem Leistungspunkte vergeben werden. Ein Punkt entspricht einem Workload von 30 Stunden. In einem Semester macht man meist zwischen 25 und 30 ECTS.
F-Haus	<i>Fürstenberghaus</i> : Der Sitz der Lehrinheit Geschichte am Domplatz 20-22.
FS	<i>Fachschaft</i> : Streng genommen die Gesamtheit aller Studierenden eines Faches, die zur Wahl der →FSV berechtigt sind. Umgangssprachlich ist hier der →FSR gemeint.
FK	<i>Fachschaftenkonferenz</i> : Regelmäßiges Treffen von Vertreter*innen der Fachschaftsräte.

FSR	<i>Fachschaftsrat</i> : Das ausführende Organ der Fachschaft und somit die aktive studentische Interessensvertretung eines Faches.
FSV:	<i>Fachschaftsvertretung</i> : Das Gremium, dessen Mitglieder durch jährlich stattfindende Wahl durch die Studierenden bestimmt werden. Die FSV ernennt und kontrolliert den →FSR. Jede*r kann mitmachen!
FNZ	Frühe Neuzeit.
F33	Auch „Der Raum der Wünsche“ genannt: Gut versteckt, dieser kann jedoch von denen gefunden werden, die wissen, wo er ist. Im EG des →F-Hauses. Wenn du vor der →Bib des →HistSem stehst, linker Eingang, erste Tür links. Nicht zu verwechseln mit dem F24 (schaut in den →Kneipenführer!)
HISLSF	Online-Vorlesungsverzeichnis. Hier belegt ihr eure Veranstaltungen in der Wahlphase.
HistSem	<i>Historisches Seminar</i> : Ein Seminar und doch kein Seminar. Man kann es besuchen, aber nicht belegen. Es ist kein Haupt- oder Proseminar. Deswegen kann man es besuchen und nicht studieren, aber besuchen, um dort zu studieren.
HSG	<i>Hochschulgesetz</i> : Meint hier speziell das HSG des Landes NRW.
KaBu	<i>Kakaobunker</i> : Bistro im →F-Haus und eine der wichtigsten Quellen, die Studierende mit Nahrung versorgen. Pommes aus dem KaBu sind so gut, die haben sogar mittlerweile ihre eigene Fanpage auf Instagram.
KuSeTi	<i>Kultursemesterticket</i> : Verwandt mit dem →SeTi. Hier bekommt ihr tolle Vergünstigungen, u.A. günstigeren Eintritt in das Wolfgang-Borchert-Theater und das GOP, sowie Freikarten für die Städtischen Bühnen, Preußen Münster, die WWU Baskets etc. Lohnt sich!
LABG	<i>Lehrerausbildungsgesetz</i> : Enthält Bestimmungen für das Lehramtsstudium.

LP	Siehe →ECTS.
MA	Mittelalter.
M.A.	<i>Master of Arts</i> : Vier Semester Regelstudienzeit und der „übliche“ Abschluss für alle, die Geschichte nach dem Bachelor rein fachwissenschaftlich studieren.
M.Ed.	<i>Master of Education</i> : Vier Semester Regelstudienzeit, berechtigt zum Eintritt in das Referendariat.
NuN	Neuere und Neueste Geschichte.
PO	<i>Prüfungsordnung</i> : Sollten alle für ihre Fächer mindestens einmal gelesen haben. Hier werden Studieninhalte, Prüfungsformen, Prüfungsleistungen, Studienleistungen etc. festgelegt. Wenn ihr eine Frage zum Studium habt: Hier findet ihr meistens die Antwort.
PS	<i>Proseminar</i> : Ihr werdet es lieben!
QISPOS	<i>Online Prüfungssystem</i> : Hier werden Leistungen und Prüfungen angemeldet und Noten eingetragen. Jedes Semester gibt es eine Anmelde- und eine Abmeldephase – vergesst ihr eure Veranstaltungen und Prüfungen einzutragen, habt ihr umsonst studiert! Wird in den nächsten Jahren von →CMS abgelöst.
SeTi	<i>Semesterticket</i> : Hiermit könnt ihr den gesamten Nahverkehr in NRW nutzen, aber auch einige Stationen in angrenzenden (Bundes-)Ländern. Genauere Infos gibt's auf der Homepage des →AStA, der für das sensationelle SeTi und das →KuSeTi zuständig ist.
SCLS	<i>StudentLifeCircleSystem</i> : Ein weiteres Nachfolgeprogramm von HISLSF und QISPOS. Hier werden künftig alle erbrachten Leistungen der Studierenden dargestellt.
StuPa	<i>Studierendenparlament</i> : Wird einmal jährlich von den Studierenden gewählt. Ein wichtiges studentisches Gremium innerhalb der Hochschulpolitik. Meistens gut, manchmal heiße Luft.
s.t.	<i>Sine tempore</i> : Das Gegenteil von →c.t. Hier beginnen die

Veranstaltungen pünktlich, ohne akademisches Viertel.

- SWS *Semesterwochenstunden*: 2 SWS bedeutet z.B., dass die Veranstaltungen während der Vorlesungszeit (etwa 13 Wochen) jede Woche zwei Stunden in Anspruch nimmt.
- ULB *Universitäts- und Landesbibliothek*: Diese versorgt euch in der Hauptstelle und den Fachbereichsbibliotheken mit Lektüre für das Studium. Sie stellt insgesamt über 6.000.000 Werke digital und/oder als Print zur Verfügung.
- VL *Vorlesung*: Wird von einer hochschullehrenden Person gehalten und vermittelt Überblickswissen zu bestimmten Themen, z.B. einer Epoche. Gibt es auch als Ringvorlesung unter einem Überthema mit wöchentlich wechselnden Vortragenden.
- WWU *Westfälische Wilhelms-Universität*. Benannt nach Wilhelm II., mit dem sich gerade kritisch auseinandergesetzt wird.
- ZFB *Zwei-Fach Bachelor*.
- ZFL *Zentrum für Lehrerbildung*: Zuständig für alle praktischen Bereiche des Lehramtsstudiums, also z.B. Praktika.
- ZSB *Zentrale Studienberatung*: Hier bekommt ihr Beratung zu allgemeinen Fragen rund um euer Studium.

## **Willkommen an der Uni!**

Liebe Erstis!

Ihr haltet es in den Händen – Euer Modul! In den wahrscheinlich verwirrenden ersten Tagen eures Studiums soll es euch als Wegweiser und Nachschlagewerk dienen, das ihr immer wieder in die Hand und zu Rate nehmen könnt. Auf den folgenden Seiten erklären wir euch alles, was euch jetzt beschäftigen wird: Module, Veranstaltungstypen, Stundenpläne, das nötige Vokabular, usw... Und natürlich geben wir euch einen kleinen Einstieg in Münsters Nachtleben. Darüber hinaus soll euch das Modul einen Einblick geben in die Hochschulpolitik, Hochschulgruppen und vielem mehr. Sollten danach noch Fragen offen sein, steht euch die Fachschaft mit Rat und Tat zur Seite!

Wir laden euch herzlich zu unseren verschiedenen Angeboten in der O-Woche und darüber hinaus ein.

Eure Fachschaft Geschichte

### **Die Fachschaft Geschichte**

Wer sind wir überhaupt? Die Fachschaft ist die Interessenvertretung aller Geschichtsstudierenden an der Uni Münster. Wir sind Studierende verschiedener Semester, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, euch durch euer Studium beratend und hochschulpolitisch zu begleiten. Besonders zu Studienbeginn bieten wir euch in der Orientierungswoche sowohl Einführungen, intensive Beratungen, als auch ein geselliges Rahmenprogramm, bei dem ihr eure Kommiliton\*innen kennenlernen könnt. Bei den fast 600 Erstis ist das eine Menge Arbeit! Aber auch Fortgeschrittene beraten wir. Besonders verlockend ist unser Archiv an Hausarbeiten und Altklausuren. Neben der Servicearbeit sind wir aber auch hochschulpolitisch tätig. Wir sind Teil der Studierendenschaft der Universität, d.h. wir gehören wie mehr als 40 andere Fachschaften der Fachschaftenkonferenz an, die dem AStA, dem Allgemeinen Studierendenausschuss, angegliedert ist. Von hier aus

gestalten wir die Uniweite und die über die Uni hinausgehende Hochschulpolitik aktiv mit.

**Und was machen wir außerhalb der O-Woche noch?**

### **Party!**

Natürlich lassen wir uns die Feierei nicht nehmen und organisieren deswegen jedes Semester eine Party. Du willst also die ganze Nacht mit allen Leuten, die du kennst oder nicht kennst, tanzen und feiern? Super, dann folge uns auf Instagram und komm zu unseren legendären Partys. Häufig feiern wir auch Partys zusammen mit anderen Fachschaften aus dem FB08, also z.B. der Philosophie oder Latein.

### **Sommerfest**

Ab und zu wird es auch in Münster mal warm und das nutzen wir aus. Um euch mal ein kleines Püschchen vom Unistress zu ermöglichen und euch die Hitze ein wenig angenehmer zu machen, veranstalten wir jedes Jahr ein Sommerfest. Hier versorgen wir euch gegen eine kleine Spende mit kühlen Getränken, Grillgut und ein wenig Hintergrundmusik. Zudem bekommt ihr hier die Gelegenheit, mit euren Kommiliton\*innen ausgiebig zu quatschen und auch mit euren Dozierenden mal außerhalb der Seminare und Übungen ins Gespräch zu kommen.

### **Büchermarkt**

Ein absolutes Highlight: Jedes Semester veranstaltet die Fachschaft Geschichte einen Büchermarkt. Hier hast du die einzigartige Möglichkeit, wahre Schätze der Geschichte gegen kleines Geld für deine private Bibliothek zuhause zu erwerben. Von Standardwerken der Antike über Biografien verrückter Fürsten aus dem Mittelalter bis zu didaktischen Einführungswerken und Belletristik ist alles dabei. Mit dem Kauf tust du außerdem noch etwas Gutes. Der Erlös des Büchermarktes kommt nämlich jedes Semester einem vorher festgelegten Spendenzweck zugute und hilft damit an verschiedenen Stellen.

### **Exkursionen**

Wer auch mal mit der Fachschaft auf Reisen gehen möchte, darf sich freuen, denn auch nach der Erstfahrt gibt es immer wieder Chancen, mit eurer



Fachschaft zusammen über mehrere Tage zu einem interessanten Ziel wegzufahren: Wir organisieren (normalerweise) auch jedes Jahr eine Exkursion für die Studierenden. Diese dauern meistens drei Tage (Freitag bis Sonntag), manchmal aber auch länger und werden von Dozierenden begleitet. An der Exkursion können grundsätzlich alle Studierenden des Faches Geschichte teilnehmen, deswegen sind auf einer Exkursion meist Studierende nahezu jeden Semesters dabei, insgesamt kommt dabei meistens eine Gruppe von etwa 30 Personen zusammen. Die Fahrten haben natürlich alle einen „historischen“ Bezug, nebenbei gibt es aber auch genug Zeit, das Ziel der Reise einfach so zu bestaunen oder sich abends gemütlich zusammzusetzen – schließlich dienen die Fahrten auch der Vernetzung und sind eine gute Chance, neue Leute oder auch uns als eure Fachschaft kennenzulernen. Beachten dabei brauchst du eigentlich nur, dich rechtzeitig anzumelden und den Teilnahmebeitrag zu zahlen – denn meist ist die Liste der Exkursionsteilnehmer schnell voll. Aber keine Sorge, sobald das Ziel und die Planung der nächsten Exkursion feststeht, bekommt ihr früh genug noch die wichtigen Informationen über unseren Mailverteiler, die Website oder die Instagramseite.

Wo es bis jetzt so hinging? Im September 2019 sind wir beispielsweise eine Woche mit den Studierenden nach Auschwitz und Krakau gefahren, um die Gedenkstätte und die Stadt zu besichtigen, 2018 ging es nach Nürnberg. 2020 und 2021 mussten die Exkursionen leider ausfallen. Aber sobald wir wieder eine Exkursion planen können, legen wir los. Du siehst also, dass auch Ziele dabei sind, die man sonst nicht unbedingt so leicht erreicht – es lohnt sich also!



## **Stundenplan und Anmeldeverfahren**

Proseminar? Module? QISPOS? HISLSF? In den ersten Tagen werdet ihr mit vielen neuen Begriffen konfrontiert. Diese Anleitung soll euch – Schritt für Schritt – dabei helfen, nicht den Überblick zu verlieren.

### Schritt 1: Obligatorische Einführungsveranstaltung

Die obligatorische Einführungsveranstaltung findet 2022 am 12.10. statt – also nach der O-Woche. Die genaue Zeit und den Ort habt ihr per Mail von der Geschäftsführung bekommen. In dieser verpflichtenden Einführungsveranstaltung stellt sich das Institut vor und ihr bekommt nochmal die Eckpfeiler des Geschichtsstudiums erläutert. Außerdem werdet ihr einer der drei Epochen (Alte Geschichte, Mittelalter, Neuere und Neueste Geschichte) zugeteilt – dies ist dann eure Startepoche für das erste Semester. Dabei ist es egal, mit welcher Epoche ihr beginnt! Ihr müsst nicht „chronologisch“ (also AG – MA – NNG) studieren. Erst nach dieser Veranstaltung könnt ihr euer Proseminar in der zugeteilten Epoche wählen! Die Teilnahme an der Veranstaltung ist zwingend erforderlich, damit ihr euer Geschichtsstudium beginnen könnt! Die Veranstaltung wird von der Geschäftsführung des Historischen Seminars durchgeführt – die Fachschaft hat also keinerlei Einfluss auf die Epochenverteilung und kann euch weder zuteilen noch umverteilen. Diese Epochenverteilung gibt es nur in eurem ersten Semester. Ab dem zweiten könnt ihr euch frei für eure nächste Epoche entscheiden und mit Schritt 2 dieser Anleitung beginnen. Hinweis: Es kann durchaus passieren, dass sich der Zeitpunkt der Einführungsveranstaltung mit anderen Terminen (z. B. aus eurem Zweitfach) überschneidet. Geratet nicht in Panik! In einem solchen Ausnahmefall geht ihr direkt zum Studiengangskoordinator des Historischen Seminars (Herrn Tippach) und werdet dann dort einer Epoche zugeteilt.

### Schritt 2: Veranstaltungen wählen

#### a) Pflichtmodule

Die Pflichtmodule teilen sich auf in eine Einführungsvorlesung in die Epoche und ein Proseminar (siehe Kapitel „Der Zwei - Fach-Bachelor“). Grundsätzlich muss man sich zu Vorlesungen nicht anmelden, sondern man geht einfach hin. Die Wahl des Proseminars erfolgt i.d.R. über das HISLSF. Dort gebt ihr drei Seminarwünsche an, die Reihenfolge der Wünsche stellt auch eine Priorisierung dar. Welche Proseminare für eure Epoche angeboten werden, erfahrt ihr unter zur Hilfenahme des Modulvorspanns auf der Seite des Historischen Seminars

(<https://www.uni-muenster.de/Geschichte/histsem/veranstaltungen/aktuellelehrveranstaltung.html> Internetseite Historisches Seminar → Veranstaltungen → Lehrveranstaltungen). Unter den entsprechenden Reitern findet ihr alle wählbaren Proseminare in diesem Semester und dieser Epoche. Über die Verlinkung der Veranstaltungsnummer gelangt ihr zur Seite des HISLSF. Dort sind die Seminarinhalte detailliert beschrieben. Wie und wann ihr eure Proseminare genau wählt, erfahrt ihr bei der obligatorischen Einführungsveranstaltung.

Modulvorspann Bachelor

Modulvorspann Master of Arts/ GymGes

## Inhaltsübersicht

- ⤵ Einführung Alte Geschichte | ⤵ Einführung Mittelalterliche Geschichte | ⤵ Einführung Neuere Geschichte |
- ⤵ Ergänzung Alte Geschichte | ⤵ Ergänzung Mittelalterliche Geschichte | ⤵ Ergänzung Neuere Geschichte |
- ⤵ Lektüre | ⤵ Historische Grundwissenschaften |
- ⤵ Vertiefung Alte Geschichte: Griechische Geschichte | ⤵ Vertiefung Alte Geschichte: Römische Geschichte | ⤵ Vertiefung Mittelalterliche Geschichte |
- ⤵ Vertiefung Frühe Neuzeit | ⤵ Vertiefung Geschichte des 19./20. Jahrhunderts |
- ⤵ Einführung Geschichtskultur | ⤵ Einführung Geschichtsdidaktik 2-Fach BA | ⤵ Einführung Geschichtsdidaktik HRSGe

## Einführung Alte Geschichte

Typ	Dozent*in	Titel	Zeit	HISLSF & Veranstaltungsnr.
Vorlesung	Prof. Dr. Johannes Hahn	Einführung in das Studium der Alten Geschichte	Mo 12-14	⊞ 080154
Proseminar	Dr. Matthias Sandberg	Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Politisch motivierte Gewalt in der Antike	Di 16-18, Do 16-18	⊞ 080150
	Prof. Dr.	Einführung in das Studium der Alten		

## b) Wahlpflichtmodule

Um die Übungen für die verschiedenen Wahlpflichtmodule belegen zu können, benötigt ihr wieder den Modulvorspann und das elektronische Vorlesungsverzeichnis (HISLSF). Im Modulvorspann könnt ihr unter den entsprechenden Reitern alle Übungen und Kurse finden, welche für das Ergänzungs- oder Lektüremodul oder die Historischen Grundwissenschaften wählbar sind. Wenn man nun über die Veranstaltungsnummer ins HISLSF wechselt, steht dort im Kommentarbereich beschrieben, wie man sich für dieses Seminar anzumelden hat. Meistens funktioniert das auch über das HISLSF, alternativ manchmal noch über Listen, die im Geschäftszimmer des jeweiligen Seminars ausliegen. Manche Dozierenden wollen auch zusätzlich noch eine Mail der Studierenden zur Anmeldung haben.

## c) Anmeldungen zu Veranstaltungen der Geschichtsdidaktik

Die Anmeldung zu den Kursen des Instituts für Didaktik der Geschichte erfolgt nicht immer zu den gleichen Terminen wie die restlichen Seminare. Die Veranstaltungen müssen zwar frühestens zum vierten Semester gewählt werden, dennoch könnt ihr euch schonmal merken, dass ihr hier andere Fristen beachten müsst. Das Zuteilungsverfahren findet meistens am Ende der vorhergehenden Vorlesungszeit statt - besucht also, wenn ihr Veranstaltungen der Geschichtsdidaktik wählen wollt, gegen Ende des Semesters regelmäßig die Homepage des Instituts.

### Schritt 3: Anmeldung zu Prüfungen

Alle eure Veranstaltungen und Prüfungsleistungen müssen in QISPOS angemeldet werden! **WICHTIG:** Die Anmeldephase beginnt am 24.10.2022 und endet am 20.12.2022, 12 Uhr. Abmeldungen sind darüber hinaus noch bis zum 10.01.2023 möglich. Danach könnt ihr zwar noch angemeldete Prüfungen bis ein paar Tage vor der Prüfung wieder abmelden, aber eine erneute Anmeldung ist nur in Ausnahmefällen persönlich beim Prüfungsamt möglich. Auch Dozent\*innen ist es nicht möglich, euch für Prüfungen nachträglich anzumelden. Wer die Anmeldephase also ungenutzt verstreichen lässt, hat ein Semester umsonst studiert! Solltet ihr am Tag der Prüfung krank sein, könnt ihr euch unter Vorlage eines ärztlichen Attests noch beim Prüfungsamt abmelden. Dadurch bekommt ihr keinen Fehlversuch angerechnet.

## An- und Abmeldung zu Studienleistungen und prüfungsrelevanten Leistungen

Bitte wählen Sie die an- oder abzumeldende Studienleistung bzw. prüfungsrelevante Leistung aus unten stehender Struktur aus. Klicken Sie dazu auf die Bezeichnungen.

- 📁 Zwei-Fach-Bachelor Geschichte 18
- 📁 10000 Geschichte
- 📁 11000 Einführungsmodul Alte Geschichte
- 📁 12000 Lektüremodul
- 📁 13000 Ergänzungsmodul
- 📁 14000 Modul zu den historischen Grundwissenschaften
- 📁 15000 Einführungsmodul Mittelalterliche Geschichte
- 📁 16000 Einführungsmodul Neuere und Neueste Geschichte
- 📁 17000 Vertiefungsmodul Alte Geschichte
- 📁 18000 Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte
- 📁 19000 Einführung in die Geschichtsdidaktik
- 📁 20000 Einführung in die Geschichtskultur
- 📁 21000 Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte

### Schritt 4: Learnweb

Ihr habt eure Veranstaltungen zugeteilt bekommen? Materialien, Links und Nachrichten werden über das Learnweb-Portal bereitgestellt. Dort könnt ihr eure Veranstaltungen über eine übersichtliche Suchfunktion finden. Gegebenenfalls benötigt ihr einen sog. Einschreibeschlüssel, der meistens in der ersten Sitzung bekanntgegeben oder von den Lehrenden rumgeschickt wird – das passiert meistens eher in den vier Wochen vor dem neuen Semester, habt also etwas Geduld. Zum Learnweb kommt ihr über diesen Link: <https://www.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/>.

Die Wahlen funktionieren jedes Semester gleich: Ihr sucht euch im Modulvorspann die Veranstaltungen zu eurer Epoche aus, wählt sie im HISLSF und wartet auf eure Zuteilungen. Der Modulvorspann wird immer ca. in den letzten beiden Wochen der Vorlesungszeit aktualisiert – es lohnt sich also, regelmäßig die Seite zu besuchen. Beachtet die Wahlfristen!

Wenn ihr gar kein Seminar bekommen, aber korrekt gewählt habt, könnt ihr Herrn Tippach ansprechen – er kann euch dann in den meisten Fällen noch zu einem Seminar zuteilen (dieses entspricht dann allerdings eventuell nicht eurem Erstwunsch).

## Veranstaltungsformen

### **Vorlesungen:**

Bieten in Vortragsform auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes eine zusammenhängende Darstellung größerer Zeiträume bzw. ausgewählter Probleme. Sie sollten durch Eigenlektüre ergänzt werden. Nur in Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Es gibt verschiedene Typen von

Vorlesungen, Einführungs- oder Spezialvorlesungen, die sich jedoch meist nur in der CP-Vergabe unterscheiden. (2 SWS/1-2CP)

### **Proseminare:**

Vermitteln mittels eines spezifizierten Themas methodische Grundkenntnisse in der Geschichtswissenschaft, bezogen auf die jeweilige Epoche. Anhand des ausgesuchten Themas werden grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, der Umgang mit Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur, die kritische Interpretation von Quellen, das Abhalten von Referaten und Abfassen wissenschaftlicher Arbeiten eingeübt. Ferner gibt es einen Einblick in die epochenspezifischen Hilfswissenschaften und in die Theorie von Geschichtswissenschaft. Am Ende des Proseminars muss eine Klausur geschrieben werden und eine Hausarbeit (10-15 Seiten, 100% der Modulnote) abgegeben werden. Beides sind Prüfungsleistungen. Darüber hinaus muss ein Referat gehalten werden, welches als Studienleistung gewertet wird. Die Anmeldung wird durch ein zentrales Wahlverfahren geregelt. (4 SWS/8-9 CP)

### **Übungen:**

Ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt der Epoche. Für ein erfolgreiches Bestehen müssen in der Regel ein Kurzreferat oder ein Essay angefertigt werden. Eine Anmeldung ist erforderlich, sofern im HiSLSF angemeldet. (2 SWS/2-4 CP)

### **Hauptseminare:**

Sind forschungsorientierter als Proseminare. Daher setzen sie solides Faktenwissen und grundlegende Fertigkeiten mit den wissenschaftlichen „Werkzeugen“ der jeweiligen Epoche voraus. Der zweistündige propädeutische Teil des Proseminars fällt dafür weg. Es werden längere Referate als Studienleistung gehalten, die anschließend diskutiert werden. Die ca. 20-seitige Hausarbeit oder eine mündliche Prüfung bildet die Prüfungsleistung und 100% der Modulnote. (2 SWS/7 CP)



EL HOTZO  
@elhotzo

in geisteswissenschaftlichen Fächern bekommt man für jede 50. Flasche Mate 1 ECTS gutgeschrieben

### **Oberseminare:**

Sind sehr stark forschungsorientierte Seminare und sind für Studierende im Master of Arts konzipiert. Sie setzen neben dem Umgang mit den „wissenschaftlichen Werkzeugen“ auch die fundierten Kenntnisse der jeweiligen Epoche voraus. Abgeschlossen werden sie mit einer Hausarbeit als Prüfungsleistung von 20-25 Seiten. Außerdem können verschiedene Studienleistungen verlangt werden (z.B. Vorträge oder kleinere Ausarbeitungen), die als Diskussionsgrundlage dienen. (2SWS/ 10 CP im M.A. und M.Ed.)

### **Kolloquien:**

Sind für die Masterstudierenden im Master of Arts oder M.Ed. Gym/Ges wichtige Veranstaltungen. Hier werden meist aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert. Daher sind sie vorrangig für die genannten Masterstudierenden geeignet. Sie geben einen guten Einblick in das fachwissenschaftliche Arbeiten in der Geschichte. Es gibt aber auch Examenskolloquien, an denen auch Bachelorstudierende, die gerade ihre Bachelorarbeit schreiben, teilnehmen können. (2 SWS/ 2 CP im M.A. und M.Ed.)

---

When you're about to fight the Persians  
but you remember that you left the oven  
on



## Prüfungsformen und -arten

### Prüfungsformen:

#### Prüfungsleistungen:

Aus diesen Leistungen wird die Gesamtnote berechnet. Prüfungsleistungen sind in den Proseminaren die Hausarbeiten, in anderen Veranstaltungen können dies aber auch z.B. Referate, Essays, Mitarbeitsnoten oder Klausuren sein.

#### Studienleistungen:

Studienleistungen sind unbenotete Prüfungsleistungen. Welche Leistungen dafür von euch erwartet werden, definiert die Prüfungsordnung.

### Prüfungsarten:

#### Hausarbeit:

Als Hausarbeit bezeichnet man eine schriftliche Ausarbeitung, meist mit einem Bezug zum Seminarthema. Die Formalia werden von den jeweiligen Dozent\*innen festgelegt, die Länge beträgt in den Proseminaren 10–15, in den Hauptseminaren 15–20 Seiten.

#### Modulabschlussprüfungen (MAP):

Eine der drei Hausarbeiten in den Vertiefungsmodulen wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt. Diese hat eine Länge von 30 Minuten. In welcher Epoche ihr diese mündliche Prüfung durchführt, ist euch überlassen, sie wird durch die:den Dozent\*in des betreffenden Hauptseminars mit euch vorbereitet und abgehalten.

#### Essay:

Ist meist eine etwas kürzere schriftliche Ausarbeitung (5-8 Seiten) als eine Hausarbeit. Allgemein ist die Unterscheidung zwischen Hausarbeit und Essay etwas schwammig. Offene Fragen sollte man daher im Vorfeld mit den Dozierenden klären.

#### Referat:

Eine mündliche Darstellung oder Stundengestaltung, meist unterstützt durch Materialien, PowerPoint und Handout. Der genaue Ablauf hängt vom Seminaraufbau und den Vorstellungen der Lehrperson ab.

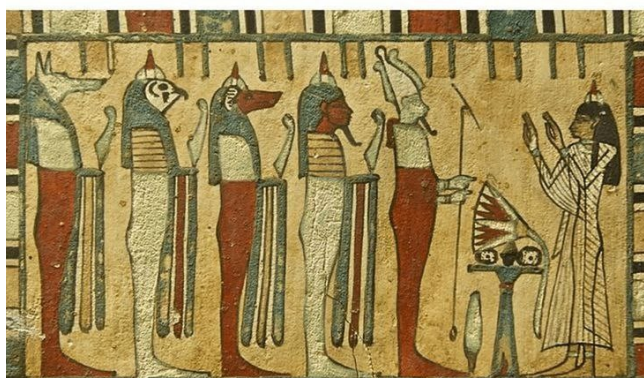


Wenn du endlich das passende Buch zum Thema gefunden hast und es dann ganz oben im Regal steht



@geschichtememesmuenster

When you're trying to DJ but everyone keeps requesting their favourite songs



Wenn das gesuchte Buch nur in der SoWi-Bib verfügbar ist

Katie Henry  
@KT\_NRE

COLONIAL MAN: My kid wants his pet squirrel in the portrait, is that cool?  
PORTRAIT ARTIST: Yeah, sure.  
COLONIAL MAN: Do you know how to draw a squirrel?  
PORTRAIT ARTIST: I know how to draw a black-eyed demon from the deepest pits of Hell.  
COLONIAL MAN: Close enough.



@geschichtememesmuenster

## Der Zwei-Fach-Bachelor (Prüfungsordnung: Studienbeginn ab WS 2018/19)

### Einführungsphase ZFB (3 Semester)

Alle drei Pflichtmodule und zwei Wahlpflichtmodule müssen zum Abschluss der Einführungsphase studiert werden. Die ersten drei Semester sind für diese Phase vorgesehen.

P F L I C H T	M O D U L E	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere & Neueste Geschichte
		1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Proseminar (4 SWS/9 CP)	1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Proseminar (4 SWS/9 CP)	1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Proseminar (4 SWS/9 CP)

Von den Wahlpflichtmodulen müssen **zwei von drei Modulen**, bestehend aus zwei Veranstaltungen, studiert werden.

W A H L P F L I C H T	M O D U L E	Lektüremodul	Historische Grundwissenschaften	Ergänzungsmodul
		1 Übung zur Quellenlektüre (2 SWS/2 CP)  1 Übung zur Quellenlektüre <b>oder</b> 1 Übung zur Lektüre Wissenschaftlicher Texte (2 SWS/3 CP)	1 Übung (2 SWS/2 CP)  1 Übung (2 SWS/3 CP)	1 Vorlesung (2 SWS/2 CP)  1 Übung (2 SWS/3 CP)  In diesem Modul müssen beide Veranstaltungen in einer Epoche gewählt werden

### Vertiefungsphase ZFB (3 Semester)

In der Vertiefungsphase müssen drei vertiefende Pflichtmodule studiert und ein Einführungsmodul belegt werden. Im Zwei-Fach-Bachelor kann zwischen Geschichtskultur und Geschichtsdidaktik gewählt werden. Lehramtsstudent\*innen müssen verpflichtend das Modul Einführung in die Geschichtsdidaktik absolvieren.

P F L I C H T	M O D U L E	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere & Neueste Geschichte
		1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Hauptseminar (2 SWS/7CP) 1 Übung (2 SWS/2 CP)	1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Hauptseminar (2 SWS/7CP) 1 Übung (2 SWS/2 CP)	1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Hauptseminar (2 SWS/7CP) 1 Übung (2 SWS/2 CP)

W A H L P F L I C H T	L E C H T	Einführung in die Geschichtsdidaktik	Einführung in die Geschichtskultur
		1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) <b>Vorlesung immer nur im Sommersemester</b>  1 Proseminar (2 SWS/4 CP)	1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) <b>Vorlesung immer nur im Wintersemester</b>  1 Übung (2 SWS/4 CP)

Gesamte CP im Bachelor Geschichte Einführung 40 CP + Vertiefung 35 CP =75 CP (+20 CP, Allgemeine Studien +10 CP Bachelor-Arbeit)

## Der Bachelor HRSGe (Prüfungsordnung: Studienbeginn ab WS 2018/19)

### Einführungsphase B.Ed. HRSGe (3 Semester)

Alle drei Pflichtmodule müssen zum Abschluss der Einführungsphase studiert werden. Die ersten drei Semester sind für diese Phase vorgesehen.

P F L I C H T	M O D U L	Modul 1:	Modul 2:	Modul 3:
		Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere & Neuste Geschichte
		1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Proseminar (4 SWS/8 CP)	1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Proseminar (4 SWS/8 CP)	1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Proseminar (4 SWS/8 CP)

### Vertiefungsphase B.Ed. HRSGe (3 Semester)

In der Vertiefungsphase müssen zwei der drei Module aus der Vertiefungsphase studiert werden. Die Module können aus den Modulen 4a–c ausgewählt werden. Wichtig: Das Modul, welches im Bachelor nicht vertieft wird, muss im Master zwingend vertieft werden.

P F L I C H T	M O D U L	Modul 4a:	Modul 4b:	Modul 4c:
		Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere & Neuste Geschichte
		1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Hauptseminar (2 SWS/ 7CP) 1 Übung (2 SWS/2 CP)	1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Hauptseminar (2 SWS/ 7CP) 1 Übung (2 SWS/2 CP)	1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Hauptseminar (2 SWS/ 7CP) 1 Übung (2 SWS/2 CP)

P F L I C H T	W A H L	Modul 5:
		Einführung in die Geschichtsdidaktik
		1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) <b>Vorlesung immer nur im Sommersemester</b> 1 Seminar Einführung in die Geschichtsdidaktik (2 SWS/5 CP) 1 Übung „Außerschulische Lernorte (2 SWS/ 3 CP) 1 Übung „Schulisches historisches Lernen“ (2 SWS/3 CP)
		1 Übung „Heterogenität als Voraussetzung historischen Lernens und Gegenstand geschichtsdidaktischer Forschung“ (2 SWS/5 CP) <b>oder</b> 1 Übung „Heterogenität als Gegenstand historischen Lernens und historischer Forschung“ (2 SWS/5 CP)

Das Modul 5 bietet einen Pflicht- und einen Wahlpflichtteil. Im Wahlpflichtteil muss eine der beiden Übungen belegt werden.

Gesamte CP im Bachelor aus Geschichte 64 CP + zweites Fach 64 CP + 42 CP Bildungswissenschaft + 10 CP Bachelorarbeit = 180 Punkte

## Das Wichtigste auf einer Doppelseite!

Das Studium gliedert sich in Module, die in Geschichte in den ersten drei Semestern nach historischen Epochen und in den letzten drei Semestern sowohl epochal als auch sektoral nach Forschungsbereich ausgerichtet sind. Insgesamt müssen neun Module absolviert werden, die sich in Einführungs- und Vertiefungsphase gliedern. Die Erstis werden auf der obligatorischen Einführungsveranstaltung des Historischen Seminars in die Epochen eingeteilt. In den folgenden Semestern ist die Wahl der Epochen freigestellt.

Es gilt zu beachten:

1. Um eine Epoche zu vertiefen (Einstieg in die Vertiefungsphase), müssen das entsprechende Einführungsmodul und die zwei Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Lektüremodul/Ergänzungsmodul/Historische Grundwissenschaften abgeschlossen sein.
2. Im zweiten Wahlpflichtbereich ist für Studierende, die das Lehramt anstreben, das Modul „Einführung in die Geschichtsdidaktik“ verpflichtend.
3. Jedes Modul kann über zwei Semester gestreckt werden. Bei Nichtbestehen können einzelne Leistungen zweimal wiederholt werden. Das Wiederholen der Prüfungsleistung ist von den Dozent\*innen abhängig, hierbei kann es passieren, dass die Veranstaltung nochmal neu besucht werden muss. Sprecht dies frühzeitig mit euren Dozent\*innen ab.

### **Credit Points:**

Ein Modul gliedert sich in mehrere Veranstaltungen, bei denen einzelne Leistungen zu erbringen sind. Diese Leistungen drücken sich in Credit Points (CP) aus. Der Bachelor Geschichte umfasst insgesamt 75 CP (+10 CP falls die Bachelorarbeit in Geschichte geschrieben wird). Sofern ihr das Lehramt anstrebt, müssen im Verlauf der sechs Semester 20 CP aus dem Bereich der Bildungswissenschaften belegt werden.

Wer nicht vorhat, nach dem Bachelor in den Master of Education (also Lehramt) zu wechseln, erbringt die 20 CP in den Allgemeinen Studien. Zusammen mit dem zweiten Fach umfasst der Bachelor also insgesamt 180 CP.

### **Benotung:**

Alle erbrachten Prüfungsleistungen werden vom ersten Semester an in die Endnote eingerechnet. Für jedes Modul erhaltet ihr eine Modulnote. Für die Fachnote (also nicht die Gesamtnote aus beiden Fächern, sondern nur aus Geschichte) zählen die Einführungsmodule je 9 und die Vertiefungsmodule je 20 Prozent, die Wahlpflichtmodule aus der Einführung 4 und der Vertiefung 5 Prozent.

### **Bachelorarbeit:**

Die Bachelorarbeit wird in einem der Fächer geschrieben, idealerweise in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem fünften und sechsten Semester. Die Zulassungsvoraussetzung ist, dass die Einführungsphase und mindestens ein Vertiefungsmodul komplett verbucht sind. Die Bearbeitungszeit beträgt regulär acht Wochen und wird mit zehn CP angerechnet.

### **Sprachkenntnisse:**

Siehe hierzu die Seite zu den Sprachkenntnissen.

### **Allgemeine Studien:**

Für Studierende mit dem Bildungsziel Master of Education sind statt den Allgemeinen Studien Veranstaltungen aus den Bildungswissenschaften zwingend vorgeschrieben. Studierende, die einen fachwissenschaftlichen Master anstreben, müssen in den Allgemeinen Studien 20 CP aus mindestens zwei (oder mehr) Kompetenzbereichen erwerben.

---

Alte Geschichte studieren und selbst erst Mitte 20 sein



@geschichtememesmuenster

## Sprachnachweise im Studium

**Hinweis:** Die nachfolgende Seite ist für die verschiedenen Masterstudiengänge relevant, sodass ihr im Bachelor bereits eure Sprachnachweise planen könnt. Sprachkenntnisse sind für das Geschichtsstudium von Vorteil und wünschenswert. Jedoch müssen die unten genannten Sprachnachweise nur im Zwei-Fach-Bachelor erbracht werden, wenn ein Master angestrebt wird.

### Englisch:

Diese Kenntnisse können in der Regel schon im Bachelor durch das Abiturzeugnis nachgewiesen werden. Wichtig ist hierbei, dass ihr drei Jahre lang Englischunterricht hattet und diesen mit mindestens „ausreichend“ bestanden habt.

### Zweite moderne Fremdsprache:

Für den fachgebundenen Master of Arts und den Master of Education Gym/Ges wird keine zweite moderne Fremdsprache benötigt, dafür aber Lateinkenntnisse. Wer trotzdem während des Studiums Spaß daran hat, weitere Fremdsprachen zu erlernen, kann dies über das Sprachenzentrum oder die Allgemeinen Studien tun.



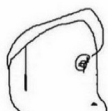
Alexander the great



Alexander the ok



Alexander the meh



Just alex

### Latein(-kenntnisse):

Neben Englisch müsst ihr noch Lateinkenntnisse nachweisen. Je nach Masterstudiengang kann sich der Umfang der verlangten Kenntnisse jedoch stark unterscheiden. Für den Master of Arts mit Schwerpunkt in der Neueren & Neuesten Geschichte wird das sog. kleine Latinum (= zwei Sprachkurse an der Universität) benötigt. Für den Master of Arts mit Schwerpunkt in der alten oder mittelalterlichen Geschichte wird das sog. große Latinum (= drei Sprachkurse an der Universität) benötigt. Für Master of Arts und Master of Education im Fach Geschichte benötigt ihr das kleine Latinum (= zwei Sprachkurse an der Universität), unabhängig, welche Vertiefung studiert wird. Bachelor und Master of Education HRSGe müssen im Fach Geschichte keine Sprachnachweise erbringen. Informiert euch aber bitte bei den weiteren für euer Studium zuständigen Fachschaften, ob Sprachnachweise erbracht werden müssen. Die hier aufgelisteten Sprachkenntnisse beziehen sich nur auf die Geschichtsstudiengänge.

## Allgemeine Studien

„Zuerst müsst ihr Platz schaffen in eurem Kopf! Erweitert euren Horizont!“

In diesem Studienabschnitt werden im ZFB Veranstaltungen in verschiedenen, zumeist fachfremden Disziplinen belegt. Sie dienen dazu, dass ihr auch in anderen Bereichen gewisse Kernkompetenzen erwerben könnt. Insgesamt gibt es fünf Kompetenzbereiche, in denen 20 Creditpoints aus mindestens zwei Kompetenzbereichen zum Bestehen des ZFB erreicht werden müssen. Welche Kompetenzbereiche das sind, ist euch freigestellt. Es gibt die folgenden fünf Kompetenzbereiche:

### Kompetenzbereich 1:

(Fremd-)Sprachenkompetenz

### Kompetenzbereich 2:

Wissenschaftstheoretische Kompetenz

### Kompetenzbereich 3:

Rhetorik und Vermittlungskompetenz

### Kompetenzbereich 4:

Berufsorientierung und Praxiskompetenz

### Kompetenzbereich 5:

(Inter-)Kulturelle und kreative Kompetenz

Unter anderem können die Lateinkenntnisse im ZFB über die Allgemeinen Studien verbucht werden. Dies ist aber nur für den zweiten Lateinkurs relevant, da dieser in QISPOS über die Allgemeinen Studien angemeldet werden muss.

WICHTIG! Strebt ihr den Master of Education an, sind die Allgemeinen Studien schon durch die Bildungswissenschaften belegt! Nähere Informationen erhaltet ihr dazu auf den Seiten des Zentrums für Lehrerbildung.

Wofür also allgemeine Studien?

Für diejenigen, die einen Master of Education anstreben, sind Allgemeine Studien zwar im Studienverlauf nicht vorgesehen, sie können aber belegt werden. Die Veranstaltungen, die in den Allgemeinen Studien belegt werden, können Lehramtsstudierende genauso bei QiSPOS belegen und auf dem Bachelorzeugnis nachweisen lassen. Allerdings können die Noten nicht in die Bachelornote eingerechnet werden. Dennoch ist das breite Angebot einfach eine gute Gelegenheit, auch einmal über den Tellerrand hinauszuschauen und in diesem Bereich, auch für Lehrer, interessante Zusatzqualifikationen zu erlangen.

„Deine Aura pulsiert. Ist dein Horizont erweitert?  
Ich denke schon.“



## Master of Arts

### Das Wichtigste auf einer Doppelseite!

Der Master of Arts (M.A.) ist der fachwissenschaftliche Master. Hier wird eine fachwissenschaftliche Vertiefung und eine Vorbereitung auf mögliche Berufe angestrebt. Ein Modul gliedert sich in mehrere Veranstaltungen, bei denen einzelne Leistungen zu erbringen sind. Diese Leistungen drücken sich in Credit Points (CP) aus. Der M.A. Geschichte umfasst insgesamt 120 CP (inkl. 28 CP für die Masterarbeit in Geschichte + 2 CP für das mündliche Abschlusskolloquium im Modul 7).

#### Module

Der Master of Arts gliedert sich in 7 Module. Modul 1 (Geschichtstheorien und -bilder) mit einem Seminar und einer Übung und 7 (Abschlussmodul) mit einem Abschlusskolloquium und der Masterarbeit bilden hier die Pflichtmodule. Die Module 2 bis 6 sind Wahlpflichtmodule. Hier habt ihr also die Qual der Wahl. Auch wenn ihr die Auswahl zwischen vielen Möglichkeiten habt, eine Möglichkeit muss studiert werden. Eine Besonderheit stellt hier das Modul 4 im Wahlpflichtbereich dar. Das Modul 4 beinhaltet nämlich die Praxis (Modul 4a) und die Sprachkompetenz (Modul 4b), die für den M.A. benötigt werden. Hier müssen also unbedingt beide Module belegt und bestanden werden. Ihr habt lediglich die Qual der Wahl, wie ihr dieses Modul studiert (vgl. die gültige PO!).

#### Masterarbeit

Die Masterarbeit wird im letzten Semester geschrieben. Dann findet auch i.d.R. das Abschlusskolloquium statt, welches sich i.d.R. auf die Masterarbeit bezieht.

#### Benotung

Die Benotung und die Gewichtung der Benotung variiert je nach Modul. Es ist etwas komplizierter als im Bachelorstudiengang. Aber wer die Benotung im Bachelorstudiengang verstanden hat, wird es auch schaffen, diese Beschreibungen in der Prüfungsordnung zu verstehen. Jedes Modul hat für die Endnote seine eigene Gewichtung. Mit den größten Einfluss hat natürlich die Masterarbeit. Trotzdem sind die anderen Module natürlich nicht in der Gewichtung zu unterschätzen.

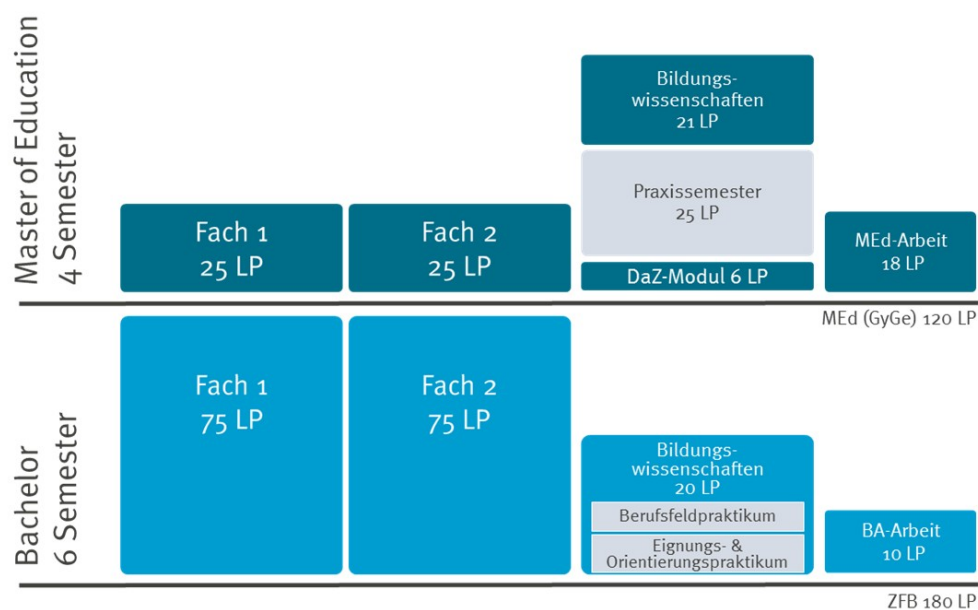


1. Fachsemester	Theorie & Konzepte	Vormoderne ODER Historische Grundwissenschaften	
	Oberseminar Geschichtstheorie (2 SWS/ 10LP)  Übung (2 SWS/ 5 LP)	<b>Vormoderne</b>	Oberseminar (2 SWS/ 10LP)  Vorlesung (2 SWS/ 3 LP)  Kolloquium <b>oder</b> Übung (2 SWS/ 2 LP)
		<b>Historische Grundwissenschaften</b>	Oberseminar (2 SWS/ 10 LP)  Übung (2 SWS/ 5 LP)
2. Fachsemester	Sprachen	Neuere & Neueste Geschichte ODER Historische Grundwissenschaften	
	Lektüreübungen & Sprachkurse im Gesamtumfang von 15 LP	<b>Neuere &amp; Neueste Geschichte</b>	Oberseminar (2 SWS/ 10LP)  Vorlesung (2 SWS/ 3 LP)  Kolloquium <b>oder</b> Übung (2 SWS/ 2 LP)
		<b>Historische Grundwissenschaften</b>	Oberseminar (2 SWS/ 10 LP)  Übung (2 SWS/ 5 LP)
	Schwerpunktmodul ODER Historische Grundwissenschaften	Praxis	Zweites Schwerpunktmodul
3. Fachsemester	Oberseminar (2 SWS/ 10LP)  Vorlesung (2 SWS/ 3 LP)  Kolloquium <b>oder</b> Übung (2 SWS/ 2 LP)	<b>Berufsfelder für Historiker (2 SWS/ 3 LP)</b>  Praxisseminar (2 SWS/ 12 LP)  <b>oder</b>  <b>Praktikum (12 LP)</b>	Oberseminar (2 SWS/ 10LP)  Vorlesung (2 SWS/ 2 LP)  Übung (2 SWS/ 2 LP)
	Prüfungsmodul		
4. Fachsemester	Masterarbeit (28 LP)  Abschlusskolloquium (2 LP)		

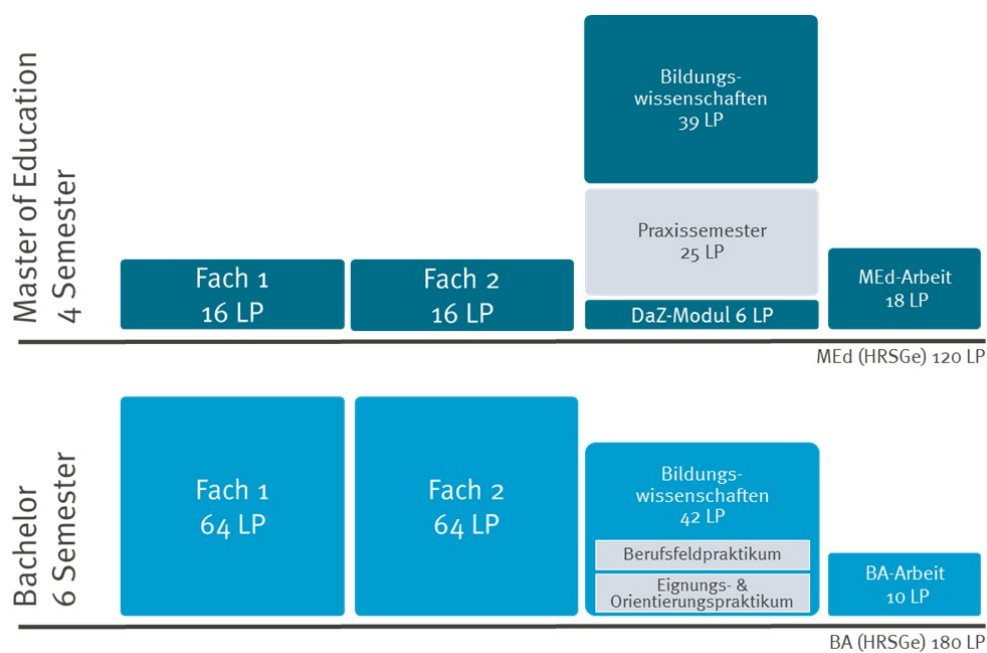
## Master of Education (Gym/Ges und HRSGe)

Im Master of Education ist der Anteil der Bildungswissenschaften höher als der der beiden Fächer.

### Master of Education Gym/Ges:



### Master of Education HRSGe:



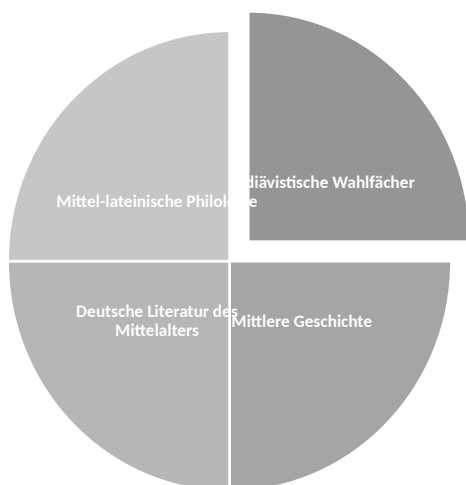
## Master „Interdisziplinäre Mittelalterstudien“

### Was ist der IMAS?

Der Masterstudiengang „Interdisziplinäre Mittelalterstudien“ ist wissenschafts- und forschungsorientiert. Nach einer Regelstudienzeit von vier Semestern wird der Studiengang mit dem Grad des Master of Arts abgeschlossen. Zulassungsvoraussetzung ist ein Bachelorstudium eines historischen, philologischen oder kulturwissenschaftlichen Faches mit Studienanteilen im Bereich der Mediävistik. Der Zweck des Studiengangs besteht in der Vermittlung mediävistischer Kompetenzen für Berufsfelder in Archiven, Bibliotheken, Museen, Universitäten, im Ausstellungswesen, der Öffentlichkeitsarbeit und weiteren Berufen der Kulturvermittlung.

### Module

Das Studienprogramm des IMAS setzt sich zusammen aus Lehrveranstaltungen der drei Kernfächer sowie einer großen Bandbreite an Wahlfächern.



### Beteiligte Fächer

Alle IMAS-Studierenden haben die Möglichkeit, im Rahmen der Fächer ausgehend von ihren Interessen ein ganz eigenes Profil zu entwickeln. Dabei können sie aus der gesamten breite mediävistischer Angebote der Universität Münster schöpfen:

Buchwissenschaften	Anglistik
Byzantinistik	Arabistik
Evangelische Theologie	Slavistik
Katholische Theologie	Romanistik
Rechtsgeschichte	Philosophie
Kunstgeschichte	Skandinavistik
Musikwissenschaft	Niederlandistik

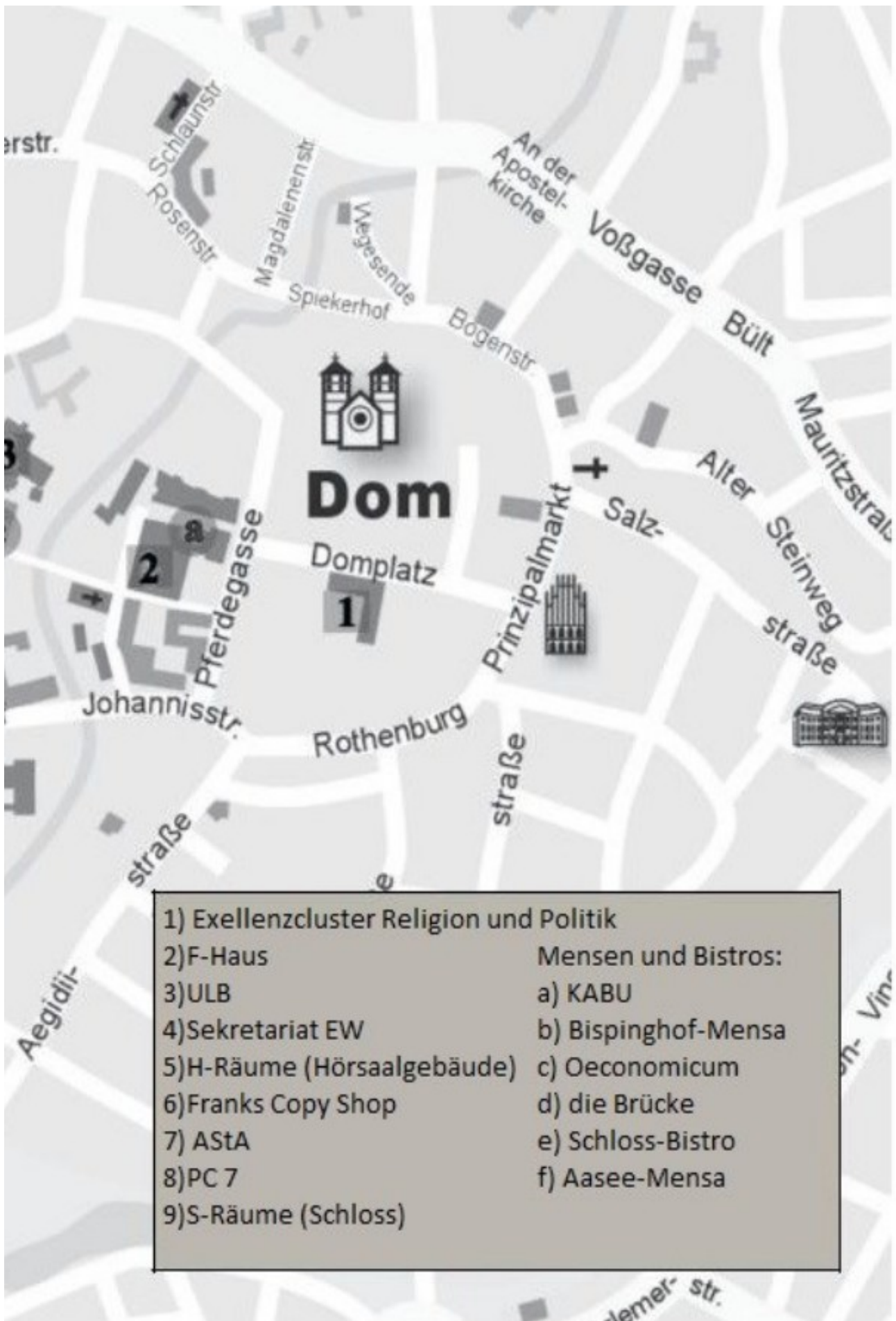
### Stammtisch

Der IMAS-Stammtisch findet zweimal monatlich statt und bietet eine tolle Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung. Herzlich eingeladen sind nicht nur IMAS-Studierende, sondern ebenso solche, die es (vielleicht) noch werden wollen.

Bei Interesse, Fragen und Anregungen melde dich immer gerne bei Darleen ([darleen.herbst@uni-muenster.de](mailto:darleen.herbst@uni-muenster.de)).

Nolite timere! Wir freuen uns auf dich!





- |   |                     |
|---|---------------------|
| 1) Exellenzcluster Religion und Politik |                     |
| 2) F-Haus                               | Mensen und Bistros: |
| 3) ULB                                  | a) KABU             |
| 4) Sekretariat EW                       | b) Bisinghof-Mensa  |
| 5) H-Räume (Hörsaalgebäude)             | c) Oeconomicum      |
| 6) Franks Copy Shop                     | d) die Brücke       |
| 7) AStA                                 | e) Schloss-Bistro   |
| 8) PC 7                                 | f) Aasee-Mensa      |
| 9) S-Räume (Schloss)                    |                     |

## Hochschulpolitik und Engagement im Studium

### Engagement:

Die Studienzeit ist eine gute Gelegenheit, sich auszuprobieren und sich zu engagieren. Engagement gibt euch die Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen, eure eigenen Interessen und Themen einzubringen und eure Studienbedingungen zu verbessern.

Ihr wollt euch im Studium engagieren? Dafür gibt es viele Möglichkeiten, entweder nah am Fach Geschichte, aber auch im weiteren, fächerübergreifenden Kontext.

### Fachschaft:

Wir suchen immer neue Fachschaftler\*innen! Wenn ihr Lust habt, nach eurer O-Woche mal in eine Fachschaftssitzung reinzuschauen, kommt gerne vorbei. Du möchtest in der nächsten O-Woche mithelfen? Eine Exkursion durchführen? Oder Veranstaltungen wie das Hörsaalkino, Mario Kart-Turniere oder Partys organisieren? Als Fachschaftler\*in kannst du dich direkt für die Geschichtsstudierenden einbringen – und nebenher hast du mit dem Fachschaftsraum ein Wohnzimmer in der Uni inklusive Kaffee und Nähe zum KaBu ;) Wir freuen uns immer über neue Gesichter!

**Hochschulpolitik:** Zusätzlich gibt es die studentische Selbstverwaltung, dazu gehören z.B. der AStA und das Studierendenparlament. Auch hier an der Uni gibt es verschiedene politische Gruppen, denen ihr beitreten könnt – aber auch unparteiliche Arbeit, z.B. in der Fachschaftenkonferenz.

**Gremien:** Zur Fachschaftsarbeit gehört auch die Mitarbeit in Gremien – z.B. als studentische Vertreter\*in in Institutsvorständen oder in Kommissionen, wenn neue Professor\*innen berufen werden. Damit stellen wir sicher, dass die studentischen Interessen bei Entscheidungen berücksichtigt werden.

**Hochschulgruppen:** Neben den Fachschaften gibt es auch vielfältige Möglichkeiten, sich fächerübergreifend in studentischen Hochschulgruppen einzubringen – z.B. zu Nachhaltigkeit, Hilfsorganisationen, aber auch zu Musik, Theater oder Kunst. Dazu gehören beispielsweise

...Weitblick

...Fridays for Future Hochschulgruppe

...das Collegium Musicum Vocale (die drei Universitätschöre)

...ævum heu medium (æhm) (für alle, die das Mittelalter mögen!)

...die Seebrücke

.... und und und

**Alle Hochschulgruppen findest du unter:**  
<https://www.uni-muenster.de/leben/hsgruppen.html>

## Kneipenführer

Für euer Freizeitvergnügen hier eine Auswahl unserer Lieblingskneipen, -cafés und Restaurants!

Alter Ego  
Bergstraße 30a  
Di-So ab 20 Uhr, Mo geschlossen

Bullenkopp  
Alter Fischmarkt 24  
Mo-Sa 20 bis mind. 3 Uhr

Plan B  
Hansaring 9  
Täglich ab 19 Uhr

Teilchen und Beschleuniger  
Wolbecker Straße 55  
Mo-Sa ab 08:30 Uhr, So ab 09:00 Uhr

Zum zweischneidigen Pferd  
Wolbecker Straße 136  
Mo-Di ab 17 Uhr, Mi-So ab 15 Uhr

Fyal central  
Geisbergweg 8  
Täglich ab 10 Uhr

Café Malik  
Schlossplatz 20  
Täglich ab 10 Uhr

BarZillus  
Jüdefelderstraße 41-42  
Mo/Di ab 20 Uhr, Mi-Sa ab 19 Uhr, So geschl.

Babel  
Hansaring 1  
Mo-Sa ab 19 Uhr

Cavete  
Kreuzstraße 37-38 Uhr  
Mo-So 18-3 Uhr

Café Gasolin  
Aegidistraße 45  
Mo-Fr 10-3 Uhr, Sa/So 11-3 Uhr

Pension Schmidt  
Alter Steinweg 37  
Täglich ab 10 Uhr

Café Magnolia  
Brüderstraße 31  
Mo-Fr 09-18 Uhr, Sa/So 10-18 Uhr

Tante August  
Augustasträße 20  
Mo-Do 10-18 Uhr, Fr-So 10-20 Uhr

Hot Jazz Club  
Hafenweg 26b  
Mo-Sa ab 19 Uhr, So ab 15 Uhr

Elbēn  
Scharnhorststraße 25  
Mo-Sa 11:30-22 Uhr, So 12-21 Uhr



Für Sprechstundenzeiten und weitere Hinweise rund ums Studium siehe auch die **Website der Fachschaft Geschichte** unter:  
<https://www.uni-muenster.de/FSGeschichte/>

**Wir wünschen euch eine tolle O-Woche und einen guten Start in euer Studium! :)**